

# Punktlandung in der Innenstadt

Am Montag eröffnete das neue hannoversche Sozialkaufhaus „FairKauf“: faire Preise und Arbeitsbedingungen

**Hannover.** Eine Punktlandung erlebte Anfang der Woche das Team des neuen hannoverschen Sozialkaufhauses „FairKauf“: Nach intensiver Vorplanung und der Einrichtung der Verkaufsräume eröffnete das neue Kaufhaus in der Limburgstraße 1 mitten in der City Hannovers zwischen Georgstraße und Osterstraße.

Auf drei Etagen können nun Kundinnen und Kunden montags bis sonnabends von 10 bis 18 Uhr dort einkaufen. Im Angebot sind gut erhaltene und gebrauchte Möbel, Hausrat, Spielzeug, Bücher und Kleidung. Einkaufen kann dort jeder und jede – um die eigene Haushaltskasse zu entlasten, um zu sparen oder auch das eine oder andere besondere Schnäppchen zu machen.

Träger von „FairKauf“ ist eine gemeinnützige Genossenschaft, in der bereits rund

150 Mitglieder den Mindestanteil von 50 Euro gezeichnet haben. Drei Verbände und Vereine, die Caritas, das Diakonische Werk der Stadt Hannover und Werkheim e.V., gehören zu den Hauptstützen der Genossenschaft. Zusammen brachten sie 150 000 Euro zur Anschubfinanzierung auf. Durch Einnahmen aus dem Verkauf und durch weitere Spenden soll sich das Projekt tragen.

Zum Konzept gehört aber nicht nur die Schaffung von günstigen Einkaufsmöglichkeiten. „Wir wollen ein Zeichen setzen in Richtung Nachhaltigkeit und deutlich machen, dass ein gutes Leben auch möglich ist, ohne immer etwas Neues kaufen zu müssen. Außerdem soll 'FairKauf' ein Qualifizierungsbetrieb für Erwerbslose werden im Bereich Verkauf und Logistik“, erklärte Reinhold Fahlbusch, Vorstands-



Marianne Habermann, Christel Buschbell und Hanna Piepho helfen ehrenamtlich bei „FairKauf“. Fotos: Sabine Freitag

vorsitzender der Genossenschaft und pensionierter Bankdirektor.

Laut Gottfried Schöne vom Diakonischen Werk sollen in den nächsten Wochen die Anträge für die Qualifizierungsmaßnahmen bei der Agentur für Arbeit gestellt werden; bis zu 20 Personen sollen auf diesem Weg beschäftigt und fortgebildet werden. Bereits jetzt besteht das Team aus sieben fest angestellten Mitarbeiterinnen.

Geschäftsführerin ist Nicola Barke, die im Gespräch das gute Betriebsklima lobte. „Jetzt geht es Stück für Stück weiter. Wir haben ein Team,

das über unterschiedliche Berufserfahrungen verfügt. Und alle haben schon einmal erlebt, was es heißt, erwerbslos zu sein“, erklärte sie. Gesegnet sei das Projekt bisher durch ein großes ehrenamtliches Engagement. Viele hätten spontan bei der Einrichtung geholfen.

Auch im späteren Verlauf soll das Ehrenamt ein wichtiger Stützpfiler von „FairKauf“ sein, um zum Beispiel die Schaufenster im Passagenbereich ansprechend zu dekorieren oder beim Marketing zu unterstützen, wie Gerd Jürgens von der Caritas meinte. **Sabine Freitag**

**EZ-Hinweis:** Gut erhaltene gebrauchte Waren nimmt „FairKauf“ als Spenden entgegen. Vor allem Möbel und Hausrat können im Lagerraum in der Büttnerstraße 6 werktags von 12 bis 16 Uhr abgegeben werden; eine Abholung kann unter Telefon 0511-350 48 48 vereinbart werden. Die Annahmestelle für Kleidung ist in der Hagenstraße 36, werktags von 9 bis 13 Uhr.

Das Kaufhaus selbst ist in der Limburgstraße 1; es ist montags bis sonnabends von 10 bis 18 Uhr geöffnet; Telefon 0511-169 61 33.



Verkäufer Andreas Kriegereit und Geschäftsführerin Nicola Barke sichten das Angebot an Spielzeug.